



sinnvollen *und* erfolgreichen Leben

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Sonderdruck eines Artikel von Ingeborg Tzschaschel
Erschienen in der Rhein-Neckar-Zeitung 1995

Der Unternehmer aus dem Import- und Exporthandel, 40 Jahre alt, spürte immer stärker, dass er Schwierigkeiten hatte, sich auf dem Markt zu behaupten. Er führte diese Probleme darauf zurück, dass er nicht hart genug für diese Branche sei, in der es seiner Meinung nach von "Haien" nur so wimmle. Sein Wunsch war, ein "knallharter Geschäftsmann" zu werden. So ging der Unternehmer auf die Suche nach einem neuen Weg - und fand ihn mit Hilfe eines Coachs.

Der Begriff des Coaching hat seinen Ursprung im Profisport. Im Gegensatz zum Trainer, der sich vor allem um Technik und Taktik kümmert, ist das Aufgabengebiet des Coaches wesentlich weiter gefasst. Er ist Ansprechpartner für alles, was Einfluss auf die Leistung und das Wohlbefinden des Sportlers hat.

In den letzten Jahren hat Coaching aber auch verstärkt Einfluss in den Managementbereich gehalten, da von den Führungskräften ebenfalls täglich Hochleistungen gefordert werden. So reicht bei ihnen, ähnlich wie bei Spitzensportlern, häufig eine kleine Unsich-

erheit aus, um das innere Gleichgewicht zu verlieren. Ein Mensch jedoch, der seine Balance verloren hat, kann zwar durchaus noch gut in sei-

nem Beruf funktionieren. Dort aber, wo Kreativität, Leidenschaft und Einsatz der gesamten Leistungsfähigkeit gefordert sind, stößt er sehr schnell an seine Grenzen.

Natürlich sei Coaching keine Neuerfindung des Rades, betont der Freiburger Psychologe und Betriebswirt Hans-Georg Huber. Um ein erfolgreicher Coach zu sein, ist für Huber jedoch eine interdisziplinäre Kompetenz notwendig, die es möglich mache, mit der komplexen Vernetzung der verschiedenen Lebensbereiche eines Menschen zu arbeiten. Der gebürtige Österreicher arbeitet seit vielen Jahren als Psychotherapeut sowie als Trainer, Coach und Berater mit Führungskräften, Unternehmern, Sportlern und Künstlern.

Huber zufolge sind viele Menschen in einem Teilgebiet ihres Lebens sehr erfolgreich, müssen aber dafür in anderen oft einen hohen Preis bezahlen. Dies sei nicht nur unökonomisch, sondern mache den Alltag häufig zu einem ständigen Kampf, in dem kein Platz für ein erfülltes Leben sei. Als das Wesentliche seiner Arbeit bezeichnet der Freiburger Coach es, die verschiedenen Lebensbereiche eines Menschen miteinander in Einklang zu bringen, so dass sie sich gegenseitig fördern, der Mensch seinen eigentlichen Lebenszielen näher kommt und die dafür notwendige Leistungsfähigkeit entwickelt.



Hans-Georg Huber

Für Huber ist Coaching die Unterstützung kreativer Menschen, die in ihrem Leben etwas bewegen wollen und sinnvollen Erfolg anstreben, das heißt, die sowohl innerlich als auch äußerlich erfolgreich sein wollen. Dabei könne Coaching viele Funktionen erfüllen - ein Ort der Unterstützung sein, Lösungen für berufliche und private Probleme zu erarbeiten; Entscheidungen vorzubereiten; neue Fähigkeiten zu entwickeln und diese auszuprobieren. Es könne die eigene Persönlichkeitsentwicklung fördern und bei der Lebens- und Karriereplanung helfen. Am allerwichtigsten sei es vielleicht, mit Hilfe des Coaching einen Weg aus der inneren Einsamkeit zu finden, der emotional entlastet und hilft, Stress zu regulieren und die eigene Balance wiederzufinden.

Im Idealfall, so der Psychotherapeut, steht hinter jedem beruflichen oder privaten Projekt ein umfassenderes Ziel. Das tiefste, häufig nur schattenhaft zugängliche Ziel, sei der Sinn des Lebens: "Was möchte ich bei meinem nur begrenzten Gastspiel auf dieser Erde bewegen und erreichen?" Wer durch sein Handeln aber gegen seine bewussten oder unbewussten Lebensziele verstößt, dem gehe nach Hubers Überzeugung das Fundament seine Tuns verloren.

In der Wirtschaft gewinnt Coaching zunehmend an Bedeutung, weil sich die Anforderungen an die Führungskräfte grundlegend verändert haben. So wird nach den Beobachtungen des Freiburger Coachs dem autoritären Führungsstil immer stärker der Nährboden entzogen, zudem veraltet Wissen immer schneller, die Zusammenhänge werden komplexer, viele Mitarbeiter haben innerlich gekündigt und stellen ihre Kreativität und ihr Engagement nicht mehr zur Verfügung. Daher werden von den Managern verstärkt menschliche und zwischenmenschliche Qualitäten gefordert, zum Beispiel Teamfähigkeit, soziale Verantwortlichkeit, ganzheitliches Denken, Ökologiemanagement.

Huber hebt hervor, dass selbst lange verpönte Qualitäten wie Intuition und Gefühle immer mehr gefragt werden. Deshalb stießen Füh-

rungskräfte jedoch immer öfter an die Grenzen der eigenen Persönlichkeit. Um all den neuen Aufgaben gerecht zu werden, müssten sie innerlich sehr beweglich sein, ohne aber ihr Gleichgewicht zu verlieren.

Typische Klienten für Coaching, so der Psychotherapeut, sind beispielsweise Unternehmer, die sich nicht länger als die wirklichen Besitzer ihrer Firma fühlen, sondern als deren Sklaven. Der Markt, das Wachstum, die Erfordernisse des Geschäftsbetriebes seien still und leise zu den wahren Herren geworden, die den Unternehmer zwingen, sein Verhalten zu verändern. Das habe natürlich Konsequenzen in der Familie, der Freizeit, der Gesundheit und eben auch für die Effektivität des unternehmerischen Handelns

Andere Menschen wiederum verfügen über eine hohe Leistungsfähigkeit, können sie aber nicht umsetzen, oder sie haben ihre Stärken verloren und versuchen statt dessen, ihre Schwächen abzulegen.

Der Unternehmer, der mit seinem Geschäft immer größere Schwierigkeiten bekam, war in seinem ursprünglichen Beruf als Sozialpädagoge sehr erfolgreich gewesen. Er hatte eine der Führungspositionen in einer Kurklinik inne. Der Coach fand heraus, dass sein Klient die mit der früheren Arbeit verbunden "sozialen" Fähigkeiten in seiner Rolle als Geschäftsmann als unbrauchbar und störend erlebte. So arbeitete er mit ihm diese belastende Situation durch und erreichte, dass der jetzige Unternehmer das frühere Potential des Sozialpädagogen in sein neues Berufsfeld mit einbrachte und damit ein neues Profil gewann. Er unterschied sich von nun an deutlich von seinen Konkurrenten - und steigende Umsätze waren nur noch eine Frage der Zeit.


Coachingbüro
HUBER & PARTNER
Freiburg . Augsburg . Lübeck . Zürich

Furtwänglerstr. 9
D-79117 Freiburg

Tel. 0761/ 612016
Fax 0761/ 612026

<http://www.coachingbuero.de>